

Angebot aus Fouesnant

MEERBUSCH — Ein etwa 4000 Quadratmeter großes Grundstück bietet die Partnerstadt Fouesnant/Bretagne der Stadt Meerbusch zum Bau einer „Stätte der Begegnung“ an. Diese Mitteilung machte der Beigeordnete Dr. Grüter im Schulausschuß. Das besagte Grundstück soll zentral im Ort liegen.

Der Schulausschuß nahm mit verhaltenem Staunen die Nachricht zur Kenntnis und beschäftigte sich dann mit einem Beschlußvorschlag der Stadtverwaltung. Vorab, man erteile — soweit der Schulausschuß überhaupt zuständig war — seine Zustimmung. Und das heißt: Das noch zu bauende Haus in Frankreich soll sowohl als Schulandheim als auch für den Jugendaustausch zur Verfügung stehen. Es ist an eine Unterbringung von insgesamt 60 Personen gedacht, wengleich davon ausgegangen wird, daß jeweils nur eine Schulklasse das Haus belegen wird. Die Zimmer sollen als Sechsbetten-Zimmer ausgelegt werden. Zusätzlich wünscht der Schulausschuß ein Krankenzimmer, vier Zweibett-Zimmer, sowie mehrere Gemeinschaftsräume, die groß genug für eine Jugendbegegnung sind. SPD-Ratsherr Dr. Herbert Bürger regte schließlich noch an, die Zahl der Zwei-Bett-Zimmer zu erhöhen.

Welche Bezeichnung dieses Haus später einmal führen soll, ist noch offen. Ungeklärt ist weiterhin, ob es als Haus der Jugend oder auch als Urlaubsdomizil für Erwachsene gelten soll. Von der Finanzierung des Projektes ganz abgesehen, Dr. Grüter hatte dem Ausschuß vorsorglich eine Bausumme von ca. 500 000 Mark genannt. Allerdings ist diese Zahl nicht überprüft worden und unverbindlich. Über die Finanzierung werden noch weitere Ausschüsse beraten müssen.

LT